

Sandoz modernisiert Antibiotika-Produktion in Kundl

Mai 18, 2021

- Novartis und ihre Generika-Division Sandoz werden ihr Produktionsnetz zur Herstellung von Antibiotika in Europa in den nächsten drei bis fünf Jahren aufrüsten
- Am Standort Kundl werden zunächst mehr als 100 Millionen Euro investiert, um einen modernen enzymatischen Prozess zur Herstellung von oralem Amoxicillin, dem wichtigsten Penicillin, einzuführen
- Kundl wird damit als globales Zentrum für die Produktion oraler Antibiotika bestätigt und langfristig abgesichert

Kundl, 18. Mai 2021 — Im Juli 2020 gaben Novartis und ihre Generika-Division Sandoz gemeinsam mit der Österreichischen Bundesregierung bekannt, mehr als EUR 150 Mio in die nachhaltige Sicherung der Antibiotika-Produktion in Kundl investieren zu wollen. Diesem Bekenntnis folgen nun konkrete Schritte:

Sandoz wird den Standort Kundl weiter ausbauen und um modernste Technologien zur Wirkstoffproduktion für seine führenden Penicillin-Produkte erweitern. Mit dieser Investition kann Sandoz seine Position in Kundl als Drehscheibe und Zentrum der einzigen durchgängigen oralen Antibiotika-Produktionskette in Europa weiter stärken und weiterhin alle Produktionsschritte - vom Wirkstoff bis zur fertigen Darreichungsform - für viele lebensrettende Antibiotika abdecken.

Das Investitionsvolumen beläuft sich zunächst auf mehr als EUR 100 Mio und umfasst damit den größten Teil der 2020 angekündigten Gesamtinvestitionen von EUR 150 Mio. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen, die Umbauarbeiten starten im zweiten Halbjahr 2021. Das Vorhaben wird die langfristige Wettbewerbsfähigkeit stärken und einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Die Reduktion der Abhängigkeit von Importen aus Asien ist von großem öffentlichen Interesse und daher hat die Österreichische Bundesregierung zugesagt, öffentliche Mittel in Höhe von EUR 50 Mio. aus verschiedenen Finanzierungspools zur Verfügung zu stellen.

„Antibiotika sind das Rückgrat jeder modernen Gesundheitsversorgung und eine wichtige strategische Säule unseres Geschäfts. Trotz eines vorübergehenden Nachfragerückgangs aufgrund der Pandemie bleiben wir in Bezug auf die mittel- bis langfristigen Aussichten für dieses Segment, das einen erheblichen Teil der globalen Krankheitsbilder abdeckt, weiter zuversichtlich. Diese antizyklische Investition, die kurz nach der Ankündigung von Plänen zum Erwerb der globalen Cephalosporin-Antibiotika von GSK erfolgt, bestätigt unsere Zusage, die Zukunft unseres führenden globalen Antibiotika-Geschäfts zu sichern“, so Richard Saynor, CEO von Sandoz.

Michael Kocher, Country President Novartis Austria, erklärt: „Wir optimieren den Produktionsprozess von oralen Antibiotika in Kundl und passen die Kapazitäten an, damit wir für den zukünftigen Bedarf gut gerüstet sind. Unser Ziel ist es, nachhaltige Preismodelle für Generika zu schaffen und so eine kostendeckende Produktion in Europa auf starke Beine zu stellen, um Patienten in Österreich und auf der ganzen Welt zuverlässig mit qualitativ hochwertigen Medikamenten zu beliefern.“

Als Teil des Modernisierungs-Plans für Antibiotika in Europa wird in Palafolls (Spanien) eine neue Anlage für die sterile Wirkstoffproduktion errichtet. Dies bedeutet, dass die derzeitige ältere Anlage in Kundl bis 2025 schrittweise heruntergefahren wird. Veränderungen beim Personalstand am Campus Kundl/Schaftenau

werden in diesem Zusammenhang aber nicht erwartet: „In Kundl und Schafteu sind wir, aufgrund der Größe und Vielseitigkeit unserer Aktivitäten vor Ort, in der glücklichen Lage, die von der Abwanderung betroffenen Mitarbeitenden in unsere Wachstumsbereiche – allen voran im Bereich der oralen Penicillinproduktion – weiterentwickeln zu können“, stellt Kocher klar.

Die Investition in die Produktion von oralen Antibiotika in Kundl bekräftigt einmal mehr das Bekenntnis zum Standort. Erst kürzlich wurde der Ausbau von Kundl zu einem Kompetenzzentrum für die Nukleinsäure-Produktion bekannt gegeben und der Einstieg in die COVID-19 Impfstoffproduktion. Auch die Anfang Mai kommunizierte Weiterentwicklung und Öffnung von Kundl/Schafteu zu einem Technologie- und Life Science Park wird den Industriestandort weiter stärken und zusätzliche Wertschöpfung nach Tirol bringen.

Über Sandoz

Sandoz, eine Division von Novartis, ist ein weltweit führendes Unternehmen für generische Arzneimittel und Biosimilars. Unser Ziel ist es, durch die Entwicklung und Kommerzialisierung neuartiger, erschwinglicher Ansätze, die auf bisher ungedeckte medizinische Bedürfnisse eingehen, den Zugang für Patientinnen und Patienten zu erleichtern. Unser Ziel ist es, das weltweit führende und am meisten geschätzte Generikaunternehmen zu sein. Unser breites Portfolio an hochwertigen Medikamenten, das alle wichtigen Therapiegebiete abdeckt, sorgte 2019 für einen Umsatz von 9,7 Milliarden US-Dollar.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit großem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmäßig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global nahezu 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 110.000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.novartis.com>.

Über Novartis Österreich

Wir denken Medizin neu – am Puls der Gesellschaft, im Herzen Österreichs. Die österreichische Novartis Gruppe ist eines der führenden Pharmaunternehmen des Landes und gliedert sich in die Geschäftsbereiche innovative Medikamente (Pharmaceuticals, Oncology) und Generika (Sandoz). Unsere Mitarbeitenden leben täglich unsere Mission: Das Leben von Menschen zu verbessern und zu verlängern. Mit unseren Arzneimitteln erreichen wir 5 Millionen heimische Patientinnen und Patienten. Die Tiroler Novartis-Standorte Kundl/Schafteu gehören zum globalen Netzwerk der Forschungs- und Entwicklungszentren des Unternehmens. Weitere Informationen finden Sie unter www.novartis.com/at-de

#

Rückfragehinweis

Mag. Julia Ager-Gruber
Communications Lead Campus Kundl/Schafteu
+43 43 1 86657-0
novartis.austria@novartis.com

Mag. Sabine Boschetto
Head Country Communications Novartis Austria
+43 43 1 86657-0
novartis.austria@novartis.com

Bilder: Werksanlage in Kundl, Tirol



[Download high-res Web](#)

[Download high-res Print](#)



[Download high-res Web](#)

[Download high-res Print](#)

Source URL: <https://www.novartis.com/at-de/stories/sandoz-modernisiert-antibiotika-produktion-kundl>

List of links present in page

- <https://www.novartis.com/at-de/at-de/stories/sandoz-modernisiert-antibiotika-produktion-kundl>
- <https://www.novartis.com/at-de/stories/wir>
- <https://www.novartis.com>
- <https://www.novartis.com/at-de/at-de/startseite>
- <mailto:novartis.austria@novartis.com>
- https://www.novartis.com/at-de/sites/novartis_at/files/2022-04/pm-novartis-standort-kundl-1-web_0.jpg
- https://www.novartis.com/at-de/sites/novartis_at/files/2022-04/pm-novartis-standort-kundl-1-print_0.jpg
- https://www.novartis.com/at-de/sites/novartis_at/files/2022-04/pm-novartis-standort-kundl-2-web_0.jpg
- https://www.novartis.com/at-de/sites/novartis_at/files/2022-04/pm-novartis-standort-kundl-2-print_0.jpg